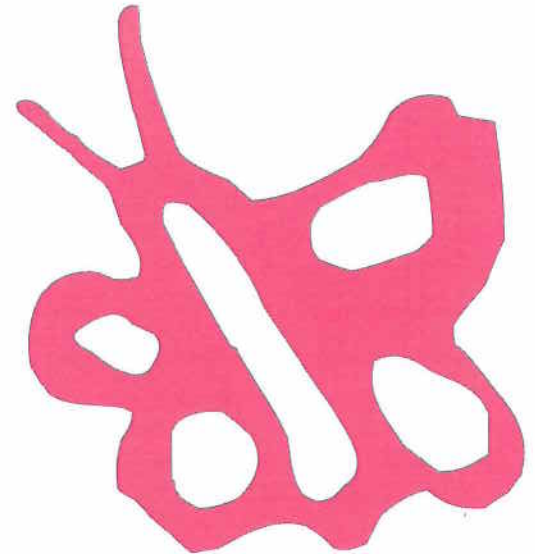


# Ökumenische Kinder- und Jugendförderung e.V.

Verein | zur Integration  
und Förderung  
von Menschen  
mit und ohne  
Behinderung

**Informationen für  
Eltern, MitarbeiterInnen,  
Kirchengemeinden  
Kindergärten  
Spender/Sponsoren**

**7. Ausgabe  
Dezember 2009**



# Advents- und Weihnachtsgruß

Jesus spricht: Euer Herz erschrecke nicht!  
Glaubt an Gott und glaubt an mich.

Johannes 14,1



Liebe Mitglieder des Träger- und Fördervereins der Ökumenischen Kinder – und Jugendförderung,

Was wäre, wenn

- unter den Menschen Eiszeit herrschte?
- ein Mensch den anderen nicht sehen wollte?
- jeder seine Ohren verstopft hielte?
- jeder sein Herz verschloesse?
- und seine Hand zur Faust ballte?

Was würde dann

- aus den Alten und Jungen in ihren Kirchengemeinden?

## Advents- und Weihnachtsgruß

- aus den Kranken, den Fremden?
- aus unseren Kindern in der ÖKJ und deren Familien?
- aus jedem von uns — ohne Mit-Menschen?

Ich mag es mir nicht weiter ausmalen!

Ich will mich lieber an das Gute erinnern, das wir im vergangenen Jahr erleben durften:  
Der Vorstand der Ökumenischen Kinder- und Jugendförderung ist sehr dankbar für alle Unterstützung und Förderung im Jahr 2009 durch Sie und durch die Paul-Lechler-Stiftung.

Auch für 2010 sind wir für unsere Arbeit auf sehende Augen, hörende Ohren, offene Herzen und gebende Hände angewiesen.

Wir vertrauen auf Gott und hoffen auf Sie.

Ich grüße Sie, auch im Namen des Fördervereins, mit einem Vers aus dem Weihnachtslied.

*Eva-Maria Graef*

*Vor dem Strophen:* Weil Gott in tief-ster Nacht er-schie-nen, kann uns-re  
*Nach der letzten Str.:* Weil Gott in tief-ster Nacht er-schie nen, kann uns-re

(Einer)

Nacht nicht trau - rig sein.  
Nacht nicht end - los sein. Der im - mer schon uns na - he

war, stellt sich — als Mensch den Men - schen dar.

# Ereignisse

## Besuch auf dem Rottweiler Wochenmarkt



Unser Besuch auf dem Wochenmarkt war gut vorbereitet: schon Tage vorher spielten wir Einkäufen an unserem Marktstand im Kindergarten. Wir überlegten uns, was jedes

Kind einkaufen sollte, um einen guten Obstsalat zubereiten zu können. Den Einkaufszettel malten wir mit den Kindern.

Der große Tag begann mit viel Aufregung, da wir mit dem Linienbus in die Stadt fahren. Also, auf die Uhr schauen, um nicht zu spät zu kommen. Geld

bereithalten zum Bezahlen. Auf dem Markt sahen wir viel Gemüse und Obst (besonders gut gefiel uns die große Kartoffelschale.)

Wir kauften verschiedenes Obst und auch Nüsse für den Obstsalat. Bevor wir mit dem Bus zurück in den Kindergarten



fuhren, bekam jedes Kind noch eine Kugel Eis. Lecker !!! An dem kalten Tag.

cm

## St. Martin im Kindergarten

Unter dem Motto "Kommt wir wollen Laterne laufen, zündet eure Lichter an" feierten die Kinder des Förderkindergartens Schmetterling St. Martin. Mit ih-



rer Feier wollen sie Freude, Licht und Wärme in die dunkle Jahreszeit bringen. Zum Abschluss bekamen die Kinder selbst gebackene Martinsgänse.

# Ereignisse

## St. Martin im Kindergarten



cm

## Martinslied

Ein bisschen so wie Martin  
möcht' ich manchmal sein.  
Und ich will auch mit dir teilen,  
wenn du rufst, schnell zu dir eilen.  
Nur ein bisschen klitzeklein  
möcht' ich wie Sankt Martin  
sein.

Rundbrief 7 — Dezember 2009

## Entsorgung von Weihnachtsbäumen — Aktion zu Gunsten der ÖKJ

Wie jedes Jahr bietet die Firma Albrecht (Abschleppunternehmen in Rottweil) an, gegen eine geringe Gebühr die nadelnden Weihnachtsbäume in Rottweil und Umgebung abzuholen. Der Erlös aus dieser Aktion soll im

kommenden Jahr dem Förderkindergarten Schmetterling zu Gute kommen. Die Firma Albrecht stellt ihre Fahrzeuge und Fahrer für diese Sammlung kostenfrei zur Verfügung und die Firma ALBA in

Zimmern nimmt die Bäume kostenlos an. Die Abholung der Bäume erfolgt am Samstag, 16.01.2010. Nähere Informationen erfolgen über die Presse oder im Büro der ÖKJ.



Seite 5

## Aus dem Trägerverein—Mitgliederversammlung

Frau E.-M. Krause nimmt als Vertreterin der ev. Kirchengemeinde Rottweil an der Mitgliederversammlung der Ökumenischen Kinder- und Jugendförderung teil. Frau Krause mag sich fragen: Was haben die das Jahr über gemacht? Worüber haben sie beraten? Wie haben sie entschieden? Die Vier vom Vorstand fragen sich: Wie können wir die Kirchengemeinden möglichst gut informieren? Wie können wir sie teilhaben lassen an unserem Prozess des Nachdenkens, Überlegens, Planens, an unseren Entscheidungen? Einmal im Jahr haben Vorstand und Geschäftsführer die Möglichkeit, den Vertretern und Vertreterinnen der Kirchengemeinden - also den Vereinsmit-

gliedern - über die Arbeit des vorangegangenen Vereinsjahres, über den gegenwärtigen Stand in den Einrichtungen, darüber, wie es weitergeht und wie es mit den Finanzen steht, zu berichten.

Die erste Vorsitzende, Frau Graef, konnte berichten, dass die **Integration einer Gruppe unserer Kinder im Regelkindergarten Don Bosco in Oberndorf** auf einem guten Weg ist. Mit dem Paul-Lechler-Preis, den die ÖKJ für dieses Projekt bekommen hat, ist eine wissenschaftliche Begleitung verbunden. Professor Jerg von der Fachhochschule für Sozialpädagogik in Reutlingen begleitet dieses Projekt und dokumentiert die Arbeit als Beispiel für

andere Integrationsprojekte. Unser Modell der Integration stößt im ganzen Land auf reges Interesse: bei verschiedenen Veranstaltungen u.a. von Landesgesundheitsamt, Lebenshilfe, einer Fachtagung des Städte- und Landkreistages sind wir angefragt, dieses Modell zu präsentieren.

Gleichzeitig läuft die Vorarbeit für eine zweite Integrationsgruppe im neuen Regelkindergarten in Bühlingen. Sie soll im Januar/Februar eingerichtet werden. Zur Zeit werden mit der Stadt Rottweil und der Kirchengemeinde die entsprechenden Verträge und Kooperationsvereinbarungen erarbeitet und abgeschlossen.

## Aus dem Trägerverein—Mitgliederversammlung

Dem seit Langem verfolgten Ziel, **die ÖKJ unter einem Dach zu vereinen**, sind wir in den vergangenen Monaten ein gutes Stück näher gekommen. Frau Graef erläuterte der Mitgliederversammlung den Stand der Planung: Die Auslagerung von drei Integrationsgruppen verändert den Raumbedarf im Kindergarten Schmetterling in Bühlingen. Somit muss nicht länger ein anderes Haus gesucht werden. Sollte es gelingen, durch Um- und Anbau an unser altes Haus genügend Raum zu schaffen für die verbleibende Gruppe, die Interdisziplinäre Frühförderstelle und die Verwaltung, so könnte hier unsere Idee verwirklicht werden. Die Machbarkeitsstudie des Ar-

chitekten wurde den TeilnehmerInnen der Mitgliederversammlung vorgestellt. Diese Planung wurde mit Freude und großer Zustimmung akzeptiert. Nun müssen noch die Zuschussbescheide abgewartet werden. Wenn damit die Finanzierung gesichert ist, kann ein Bauauftrag erteilt werden. Frau Graef bat sehr eindringlich um Unterstützung durch die Mitgliedsgemeinden. Sie machte auch deutlich, dass das Sammeln von Geldern ein Schwerpunkt der weiteren Vorstandsarbeit sein wird. Es wird dabei auf die Kreativität von Vorstand und Mitgliedern, von Förderverein und MitarbeiterInnen ankommen. Zum Bereich der **Finanzierung der Arbeit** nahmen sowohl Frau

Graef als auch der Geschäftsführer Stellung. Der problematischen Kürzung von Sachkosten-Zuschüssen für den Förderkindergarten im Nachhinein soll begegnet werden durch ein Gespräch der ÖKJ-Verantwortlichen mit den Landtagsabgeordneten. Bei Schulkindergärten, die an Heimsonderschulen oder Förderschulen angegliedert sind, gibt es dieses Verfahren nicht. Wir wollen erreichen, dass wir als privater Träger gleich behandelt werden. Vom Geschäftsführer, Herrn Birkner, erfuhr die Mitgliederversammlung, dass wir im Jahr 2008 zwischen 128 und 156 Kinder betreut haben. Die Arbeit wurde geleistet von insgesamt ca. 30 Mitarbeiterinnen (Die

## Aus dem Trägerverein—Mitgliederversammlung

Zahl schwankt abhängig von den Kinderzahlen.) Er stellte den **Jahresabschluss für 2008** vor, wobei er deutlich machte, wo die finanziellen Schwierigkeiten liegen: während die Kosten steigen, bleiben die Erstattungsbeträge oft gleich oder werden sogar gekürzt. Für das Jahr 2008 ergab sich daher ein Defizit von ca. 19.000 €. Insgesamt aber hat sich die finanzielle Situation des Vereins durch verschiedene Veränderungen verbessert. Für 2009 ist ein Abschluss ohne Abmangel in Sicht. Alle zwei Jahre ist der Vorstand von der Mit-

gliederversammlung zu wählen. Der gesamte Vorstand stellte sich zur Wahl und wurde einstimmig wiedergewählt, nachdem zuvor Vorstand und Geschäftsführer für die Arbeit entlastet worden sind.

Herr Zimmerer konnte die Versammlung mit einem Segenswort beenden und das Vorstandsteam mit der Geschäftsführung damit in das neue Arbeitsjahr entsenden.

ab



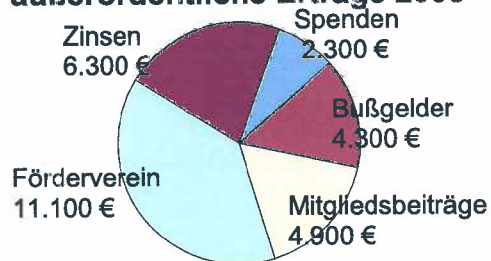
**Vorstand des Trägervereins** (von links):  
**Angelika Braun**, Vorstand,  
**Dieter Albrecht**, Vorstand  
**Eva-Maria Graef**, 1. Vorsitzende,  
**Roland Zimmerer**, stellvertretender Vorsitzender



# Rückblick in Zahlen

## Bilanz der Großzügigkeit

### außerordentliche Erträge 2008



Die ÖKJ lebt von der christlichen Nächstenliebe und der Großzügigkeit der Unterstützerinnen und Unterstützer. Sachspenden und Zeitspenden sind in dieser Übersicht nicht enthalten. Auch sie sind für unsere Arbeit unerlässlich.

**Die ÖKJ dankt allen Spenderinnen und Spendern und Ehrenamtlichen, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.**

## Die ÖKJ in Zahlen

Zur ÖKJ gehören

- die Interdisziplinäre Frühförderstelle (IFFS) und
- der Förderkindergarten Schmetterling (KG).

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand Okt. 2009):**

31 Beschäftigte, davon

- 27 Frauen, 4 Männer,
- 24 Teilzeit-, 7 Vollzeitkräfte

- 13 Fachkräfte in IFFS, 10 Fachkräfte im KG, 2 PraktikantInnen, 1 Zivildienstleistender, 1 Auszubildende (Heilerziehungspflegerin), 2 Verwaltungskräfte, 2 hauswirtschaftliche Kräfte.

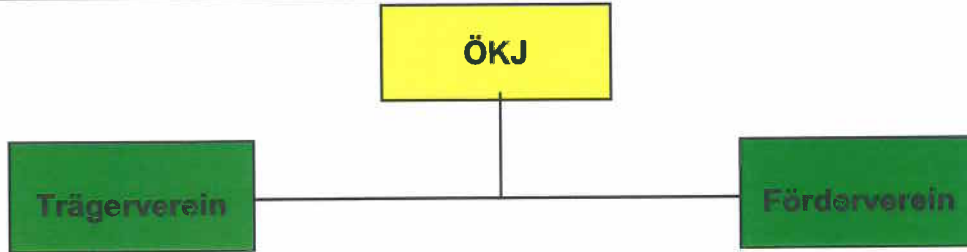
Die Anzahl der beschäftigten Fachkräfte ändert sich häufig, je nach der Zahl der zu betreuenden Kinder.

**Kinderzahlen (Stand Okt. 09):**

Förderkindergarten: 16 Kinder  
Außengruppe Don Bosco: 5 Ki.

Frühförderung: 10 Kinder  
Heilpäd. Integration: 29 Kinder  
Ergotherapie:  
Psychomotorik:  
Spieltherapie:

# Trägerverein <=> Förderverein



**Mitglieder:** 38 evang. + kath. Kirchengemeinden im Kreis Rottweil (keine Privatpersonen)

**Ziele:** Trägerschaft für Förderkindergarten Schmetterling (mit Außengruppen) und Interdisziplinäre Frühförderstelle; Förderung und Integration von behinderten und nichtbehinderten Kindern

**Vorstand:** ehrenamtlich, 4 Personen

**Personal:** Geschäftsführer, Fachleiter, Verwaltung, ca. 30 FachmitarbeiterInnen

**Mitglieder:** ca. 80 Privatpersonen

**Ziele:** ideelle und finanzielle Förderung und Unterstützung der Arbeit des Trägervereins

**Vorstand:** ehrenamtlich, 3 Personen

**Personal:** kein angestelltes Personal

## Aus dem Förderverein—Mitgliederversammlung

Zeitgleich mit dem Trägerverein hält auch der Förderverein seine Mitgliederversammlung ab. Auch hier gilt es, den Vereinsregularien zu entsprechen: der Vorstand berichtet über die Arbeit im vergangenen Jahr, Rechenschaftsbericht über die Verwendung der Gelder, Entlastung und (wenn vorgesehen) Wahl des Vorstandes. Die Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr bestand v.a. in der Teilnahme an den Vorstandssitzungen des Trägervereins. Außerdem wurde auf die Vorstellung der Machbarkeitsstudie für einen Aus – und Umbau des Förderkindergartens Schmetterling verwiesen, die in der anschließenden

den Mitgliederversammlung des Trägervereins vorgestellt wurde.

Im Kassenbericht wurde die Verwendung der Spenden und Erträge aus Zinsen und Bußgeldern dargelegt. Für den Träger-

verein wurden Kosten in Höhe von ca.11.100 € übernommen für Aus – und Fortbildung vom Personal, für Anschaffung von Therapiematerial, für die Reittherapie im Förderkindergarten, für Gemeinschaftsveranstaltungen

und für Weihnachtsgeschenke für die Kinder.

Die Rücklagen des Vereins sollen für den vorgesehenen Aus – und Umbau des Kindergartens verwendet werden.

wb



**Vorstand des Fördervereins** (von links):  
Dieter Lasarzewski, Kassier,  
Dr. Dorothee Gestrich, 1. Vorsitzende,  
Daniela Schmelz, Schriftführerin

### Wie gefällt Ihnen der "Rundbrief"?

Er erscheint jetzt bereits als Ausgabe Nr. 7, ca. 3-4 Ausgaben jährlich.

Wie finden Sie diese Art der Mitteilungen über unsere Arbeit?

Haben Sie Anregungen? Was würden Sie sich noch wünschen,  
was sollen wir verändern?

Welches Format gefällt Ihnen besser: Hoch- oder Querformat?

Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen (Adresse siehe unten).



#### Redaktionsteam:

Angelika Braun (ab, Vorstand)

Heike Szaukellis (hs, Interdisziplinäre Frühförderung)

Christa Müller (cm, Förderkindergarten Schmetterling)

Wolfgang Birkner (wb, Geschäftsführer)



Ökumenische Kinder- und  
Jugendförderung e.V.

Rathausgasse 14

78628 Rottweil

Tel. 0741 / 9422-404

Fax. 0741 / 9422-405

Email: [info@oekj.de](mailto:info@oekj.de)

[www.oekj.de](http://www.oekj.de)

Zur Finanzierung unserer Arbeit sind wir  
auf Spenden angewiesen.

Unsere Spendenkonten:

Kreissparkasse Rottweil, (Trägerverein)

BLZ 694 500 40, Kto.-Nr. 187 057

Kreissparkasse Rottweil, (Förderverein)

BLZ 694 500 40, Kto.-Nr. 199 155